

# **Bearbeitungsbericht**

## **"Vorzeitig exmatrikulierte Abendstudenten der Abt. Fachschulausbildung"**

Bis 1973 wurden an der Ingenieurhochschule Dresden im Abendstudium Fachschulingenieure für Datenverarbeitung / Programmierung ausgebildet (vgl. Bearbeitungsbericht Absolventen des Abendstudiums). Auch hier schafften nicht alle ihr Studienziel. Für den Zeitraum 1967 - 1973 ist eine Reihe Studentenakten überliefert, nach der 42,5% aller Abendstudenten ihre Ausbildung abbrachen. Meistens sind fachliche Schwierigkeiten (L) und gesundheitliche Probleme (G) die Gründe dafür, was ein Hinweis darauf ist, dass die Mehrfachbelastung Beruf, Studium und Familie nur mit großen Anstrengungen zu meistern war. Relativ häufig gab es Probleme mit der Studiendisziplin (D) und zwar in der Art, dass die Abendstudenten dem Unterricht unbegründet fernblieben. Im Gegensatz zur Verfahrensweise bei den Direktstudenten erfolgte hier seitens der Hochschule nur ein kurzer Schriftwechsel mit dem Delegationsbetrieb, der dann zur Kenntnis nahm und bestätigte, dass der Betreffende exmatrikuliert werden sollte. Berufliche Umorientierung oder die Einberufung zur Armee (B) sowie persönliche / familiäre Gründe (W) oder (K) wurden ebenfalls mehrfach als Exmatrikulationsgrund angegeben. Einige Abendstudenten fanden ab 1969 an der Ingenieurhochschule oder an anderen Bildungseinrichtungen eine Ausbildungsmöglichkeit, die ihren beruflichen Zielen und fachlichen Neigungen besser entsprach (C). Von diesen sind nur Restakten überliefert, da die Unterlagen an die neue Hoch- oder Fachschule weitergeleitet wurden. Auch forderten viele Delegationsbetriebe die Studentenunterlagen zurück, nachdem das Studium vorzeitig beendet wurde, so dass ein verhältnismäßig hoher Anteil an reduzierten Akten, manchmal nur 1 Blatt, überliefert ist. Dennoch sind sie inhaltlich meist wie die der Absolventen aufgebaut:

Personalbogen für Studienbewerber  
Personalbogen, Lebenslauf  
Delegationsschreiben des Betriebes, manchmal mit Studienförderungsvertrag  
Beurteilungen des Delegationsbetriebes  
Beurteilungen gesellschaftlicher Organisationen  
Zulassungsbescheid  
Korrespondenz zum Erlass bestimmter Fächer  
Exmatrikulationsantrag (formlos)  
Exmatrikulationsbescheid

Die archivische Erschließung brachte eine technische Bearbeitung der Studentenakten mit sich. Sie lagern mit Fadenheftung in Halbheftern. Es wurde paginiert. Jede Seminargruppe erhielt eine eigene Signatur.

Erfolgte Kassationen: Bewerbungszeugnisse - Ausnahme sind Exemplare mit Originalunterschriften und Originale selbst. Diese wurden in einer extra Reihe in Ordnern außerhalb der Bestandes IHD abgelegt.  
formale Anschreiben  
alle (!) Thermokopien, da diese keine lange Haltbarkeit haben und meist bereits unleserlich waren.

Der Quellennachweis aus den Studentenakten ist wie folgt anzugeben:

IHD / 8 - ASE - ... (Aktenummer) / ... (Bandnummer)

Dresden, 10.02.1999

Angela Buchwald  
Dipl.-Lehrer / Facharchivar